

Meteorologische Monatsberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **77 (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zuwachsrückgang und Wuchsstörungen der Fichte in den mittleren und unteren Höhenlagen der sächsischen Staatsforste. Zweite umgearbeitete Auflage. Bearbeitet im Auftrage des sächsischen Finanzministeriums von Prof. Dr. Gilhard Wiedemann, Tharandt. Verlag W. Lantz, Tharandt. 1925. Preis broschiert Mk. 4. 50.

Der Erfolg des forstlichen Betriebsunternehmens. Kritische Wirtschaftsbetrachtungen von R. Hausendorf, Geheimer Regierungsrat in Frankfurt a. O. 49 Seiten. Brosch. RM. 1. 50. Verlag Georg Stilke, Berlin NW. 7.

Hecken- und Randpflanzungen in Forst- und Landwirtschaft mit Anzucht- und Vermehrungsweisen. Von H. Schmidt-Deffau, staatl. dipl. Gartenbauinspektor. Mit 11 Abbildungen. Verlag von J. Neumann-Neudamm. 1926. Preis 2 Mk.

Meteorologische Monatsberichte.

Der Mai war kalt, trübe und naß. Das Monatsmittel der Temperatur steht durchschnittlich $1\frac{1}{2}^{\circ}$ unter dem normalen, das der Bewölkung übertrifft das normale überall beträchtlich, und die Niederschlagssummen erreichen und übersteigen stellenweise das Doppelte der durchschnittlichen Maimengen. Die Zahl der hellen Tage war sehr gering, die der trüben stellenweise doppelt so groß als normal, und die Sonnenscheinautographen registrierten ein Zuwenig von 40—50 Stunden im Monat.

Während der ganzen ersten Dekade des Mai war Europa von einem ausgedehnten aber sehr flachen Depressionsgebiet überlagert, das stets mehrere Kerne verstärkter Wirbeltätigkeit aufwies. Sein Herannahen von Südwesten her verursachte am 1. Mai im Alpengebiet starken Föhn; entsprechend lagen die Temperaturen ungewöhnlich hoch (Zürich 30°). An den folgenden Tagen setzten Niederschläge ein, die anfangs nur im Tessin erheblich waren. Am 4. erhielten dann aber auch die übrigen Landesteile größere Mengen, am meisten der Westen; bis 1300 m herab fiel Schnee. Auch weiterhin blieb das Wetter regnerisch und die Temperatur niedrig. Am 7. reichte die Schneegrenze bis 700 m herab und der Rigi meldete 38 cm Neuschnee. Nach Verstärkung des Luftdruckes über Zentraleuropa hatte die Schweiz dann zwischen 10. und 12. heiteres Wetter. Aber schon am 13. waren wir wieder im Bereich eines zur Nordsee gelangten Minimums, aus dem sich weiterhin eine von Nord- und Ostsee bis Nordafrika reichende Tiefdruckrinne entwickelte. Wir erhielten mit kräftiger Abkühlung starke Niederschläge, die im Tessin besonders reichlich ausfielen (Locarno am 16. 142 mm). Mit der allmählichen Ausfüllung dieses Tiefdruckes trat am 20. Aufhellung ein, die zunächst bis zum 22., dann nach kurzer, leichter Unterbrechung, weiter vom 25.—27. anhielt. Die Witterung der letzten Monatstage beherrschte eine neue tiefe, bei England erschienene Depression; bei meist bedecktem Himmel war es wieder kühl und regnerisch bei uns. Am 30. und 31.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Mai 1926.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Deckschneeförmigkeit in %	Zahl der Tage							
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum		niedrigste	Datum		mit			trübe				
										Schnee	Ge- witter	Nebel					
Basel	277	12.1	— 1.2	24.6	1.	3.3	10.	77	102	23	72	19	—	3	—	3	18
Ch-de-Fonds	987	7.2	— 2.3	21.0	1.	— 1.0	7.	82	170	50	58	16?	3?	?	2	?	13
St. Gallen	703	9.8	— 1.3	25.8	1.	— 0.1	7.	77	196	63	73	20	4	1	3	3	17
Zürich	493	11.2	— 1.6	27.6	1.	2.2	10.	77	179	69	72	21	1	1	1	1	17
Luzern	498	11.2	— 1.5	23.9	1.	2.2	10.	83	143	22	75	20	3	3	2	2	17
Bern	572	10.6	— 1.5	22.1	27.	2.3	7.	75	179	92	70	20	1	5	3	5	19
Neuenburg	488	11.5	— 1.4	24.6	26	4.2	7.	73	112	33	74	16	—	—	1	1	16
Genf	405	11.9	— 1.3	25.2	30.	4.5	17.	74	134	58	61	16	—	5	—	6	13
Lausanne	553	11.1	— 1.6	22.6	27.30.	1.8	8.	81	149	60	64	20	—	3	—	3	14
Montreux	412	12.0	— 1.6	23.8	30.	3.8	7.	64	139	39	74	20	?	?	?	?	18
Sion	549	12.8	— 1.5	26.0	27.	5.2	7.	58	112	70	62	9	—	1	3	5	13
Chur	610	11.0	— 1.6	24.3	1.	2.3	8.	76	131	63	67	16	1	—	1	3	13
Engelberg	1018	7.6	— 1.3	18.9	27.	— 1.3	10.	?	212	60	79	20	5	1	1	2	21
Davos	1560	5.6	— 1.2	17.2	1.	— 2.4	8.	77	142	77	73	19	7	1	—	2	17
Nigi-Kulm	1787	2.9	— 1.1	12.6	1.	— 5.5	7.	59	295	130	72	21	12	1	10	3	18
Säntis	2500	— 1.8	— 0.9	6.6	1.	— 11.0	7.	86	284	79	82	22	19	3	26	1	22
Lugano	276	13.8	— 1.3	25.6	30.	4.6	8.	57	386	214	56	16	—	3	—	7	12

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 143, Basel 161, Chaur-de-Fonds 147, Bern 160, Genf 204, Lausanne 179, Montreux 132, Lugano 170, Davos 119, Säntis 105.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Juni 1926.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°			Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Ge-nöpfung in %	Zahl der Tage									
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste		Datum	niedrigste		Datum	in mm	Abweichung von der normalen	Nieder-schlag	Schnee	mit Ge-witter	heisse	frühe		
Basel . . .	277	14.8	-2.2	23.6	21.	9.7	125	+	23	72	—	—	19	—	4	1	2	13
Châ-de-Fonds .	987	10.2	-3.0	20.0	9. 21. 22. 23.	5.0	146	+	25	61	—	—	17	—	2	1	7	10
St. Gallen . .	703	12.0	-2.6	21.6	21.	4.6	302	+	128	75	—	—	22	—	4	—	1	16
Zürich . . .	493	13.6	-2.8	25.5	21.	7.2	168	+	34	67	—	—	21	—	2	1	3	9
Luzern . . .	498	13.6	-2.8	23.5	22.	5.6	243	+	86	73	—	—	21	—	6	3	3	14
Bern . . .	572	13.2	-2.4	25.2	22.	6.3	131	+	23	62	—	—	19	—	4	2	5	9
Neuenburg . .	488	14.1	-2.4	25.2	21.	7.6	115	+	13	68	—	—	22	—	2	—	5	12
Genf . . .	405	14.9	-2.0	24.0	24.	8.0	46	—	32	57	—	—	19	—	5	—	7	8
Lausanne . . .	553	14.0	-2.2	23.8	22.	7.3	89	—	8	58	—	—	17	—	5	—	5	6
Montreux Bernex	412	15.0	-2.1	23.6	23.	8.4	146	+	29	63	—	—	19	—	3	—	5	13
Sion . . .	549	15.2	-2.5	25.6	12.	8.7	50	+	6	61	—	—	12	—	3	—	4	12
Chur . . .	610	12.8	-3.0	24.5	22.	2.7	197	+	114	71	—	—	18	1	—	—	2	13
Engelberg . .	1018	9.8	-2.6	21.0	22.	2.2	301	+	95	77	—	—	25	—	1	1	2	15
Davos . . .	1560	7.5	-2.8	18.2	12.	0.8	204	+	96	72	—	—	20	6	1	—	2	11
Nigi-Kulm . .	1787	5.7	-1.9	16.0	21.	—	343	+	98	70	—	—	21	4	1	17	4	14
Säntis . . .	2500	0.2	-2.4	8.2	23.	—	464	+	184	85	—	—	24	17	3	28	—	20
Lugano . . .	276	18.1	-0.9	28.0	23.	9.0	249	+	57	46	—	—	13	—	3	—	9	7

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 173, Basel 170, Chaux-de-Fonds 170, Bern 187, Genf 214, Lausanne 221, Montreux 147, Lugano 228, Davos 132, Säntis 94.

fielen beträchtliche Mengen Regen oder Schnee, am letzteren Tage in Begleitung von Gewittern.

* * *

Der diesjährige Juni gehört zu den kältesten Junimonaten unserer 60-jährigen Beobachtungsreihe, wenn auch die extremen Verhältnisse des Jahres 1923 nicht erreicht wurden. In den zentralen und östlichen Teilen des Landes betragen die negativen Abweichungen der Monatsmittel fast 3°, in den westlichen und auf den Gipfeln 2—2 1/2°, südlich der Alpen ca. 1°. Zudem haben auch die monatlichen Niederschlagsmengen überall, mit Ausnahme des Südwestens, die normalen Beträge überschritten, und ebenso ist die Zahl der Niederschlagstage und der Grad der Bewölkung relativ hoch ausgefallen, während die Sonnenscheinregistrierungen ein Defizit von durchschnittlich 30 Stunden angeben. Der Monat hatte also ausgesprochen kalten, nassen und trüben Charakter.

Beim Betrachten der täglichen Wetterkarten findet man während der ersten beiden Drittel des Monats stets denselben Typus der Druckverteilung: hohen Druck über Südwesteuropa und im hohen Norden, dazwischen eine breite, flache und unregelmäßig gestaltete Rinne, in der zahlreiche größere und sekundäre Wirbel quer über den Kontinent hinziehend aufeinander folgten. Die Witterung unseres Landes war von diesen Minima wegen der Nähe ihrer Bahn stets stark beeinflusst, es kam fast täglich zu Niederschlägen, die zunächst am 2. im Tessin, am 3. und 4. in der Ostschweiz sehr ergiebig waren. Am 12. abends ging mit einer Böenlinie ein gewaltiger Gewittersturm über das Land, der im Neuenburger Jura zirka zwanzig Häuser zerstörte. In der Nacht zum 14. erhielt dann das Tessin ein heftiges Gewitter mit ungewöhnlich starkem Regen. Vom 20. an breitete sich die südwestliche Antizyklone mehr nord- und etwas ostwärts aus, so daß die Schweiz zunächst Aufheiterung erhielt. Am 22. abends verursachte die Passage der Böenlinie einer im Gebiet der Nord- und der Ostsee liegenden Depression wieder heftige Gewitter, namentlich in der Zentralschweiz (Pilatus 94 mm Niederschlag mit starkem Hagel). Nach einigen wolkigen und namentlich im Osten noch regnerischen Tagen ist dann der Schluß des Monats vom 26. an, einer kräftigeren Ausbreitung des Hochdrucks gegen Osten entsprechend, überwiegend heiter gewesen.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 9/10

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: L'expérience Saxonne, ou un demi-siècle d'application de l'exploitabilité financière. — Les dunes de Mogador et leur fixation. — Contribution à l'étude des moyens de rajeunissement de l'épicéa. — Les bois et les pelouses de la Gérine (Fin). — Un cyclone dans le Jura. — Des années à graines chez l'épicéa. — Affaires de la Société: Réunion annuelle de la Société forestière suisse à Schaffhouse, du 15 au 18 août 1926. — Communications: Voyage d'études organisé par l'Inspection fédérale des forêts dans le Jura en juin 1926. — Course d'été de la Société vaudoise des forestiers. — Nos illustrations. — Chronique: Cantons: Grisons. — Bibliographie.